

Eine Wohnung für Gott



Dieses Jahr geht es in den Folgen des „Wer sucht mit?“-Kurses darum, wie Gott bei den Menschen wohnt. Ja, du hast richtig gelesen: Gott wohnt bei den Menschen auf der Erde! Das liegt daran, dass Gott gerne Gemeinschaft mit uns haben will – auch mit dir!

So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts auf dieser Seite.
2. Beantworte die Fragen und löse die Rätsel. Alle Bibeltexte und Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2026 an:

**Christliche Schriftenverbreitung
An der Schloßfabrik 30
42499 Hückeswagen**

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Nachname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

Denk dran!

- Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein Heft hast.
- Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- Die 9. und letzte Lektion von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2026.

1.

Ein Haus für Gott in Jerusalem

In der 3. Lektion von „*Wer sucht mit?*“ hast du die Stiftshütte kennengelernt, das Haus Gottes in der Wüste. 38 Jahre lang zog das Volk Israel durch die Wüste, bis Gott es in das Land Kanaan führte. Doch Kanaan war von anderen Völkern bewohnt. Die Israeliten mussten das Land zuerst in Besitz nehmen, und das dauerte viele Jahre. Darüber berichtet das Buch Josua im Alten Testament.

Es folgte die Zeit der Richter (so heißt auch das Bibelbuch, das auf Josua folgt). Der letzte Richter war Samuel, um den es in der 4. Lektion ging.

Danach begann die Zeit der Könige in Israel. Der zweite König hieß David. Er war gar nicht damit zufrieden, dass er in einem Palast wohnte und Gott „nur“ in einem Zelt. Oft dachte David darüber nach, wie er für Gott ein festes Haus bauen könnte.

Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken: Haus – Kriegsmann – Salomo – Sohn

Aber Gott sagte zu ihm: „Du sollst meinem Namen kein bauen; denn du bist ein und hast Blut vergossen.“ Dann sagte Gott zu David: „, dein , er soll mein Haus und meine Höfe bauen“.

In der fünften Lektion geht es darum, dass der erste Tempel für Gott in Jerusalem gebaut wurde.

2. Bibeltext lesen

etwa sieben Jahre später

2. Chronika 2,1-5

[1] Und Salomo zählte 70 000 Lastträger ab und 80 000 Steinhauer im Gebirge und 3 600 Aufseher über sie.

[2] Und Salomo sandte zu Hiram, dem König von Tyrus, und ließ ihm sagen: So wie du meinem Vater David getan und ihm Zedern gesandt hast, dass er sich ein Haus baue, um darin zu wohnen, so tu auch mir. [3] Siehe, ich will dem Namen des HERRN, meines Gottes, ein Haus bauen, um es ihm zu heiligen, um wohlriechendes Räucherwerk vor ihm zu räuchern und um das beständige Schichtbrot zuzurichten und um Brandopfer morgens und abends zu opfern, an den Sabbaten und an den Neumonden und an den Festen des HERRN, unseres Gottes; dies ist Israel auf ewig auferlegt. [4] Und das Haus, das ich bauen will, soll groß sein; denn unser Gott ist größer als alle Götter. [5] Aber wer vermag ihm ein Haus zu bauen? Denn die Himmel und der Himmel Himmel können ihn nicht fassen. Und wer bin ich, dass ich ihm ein Haus bauen sollte, es sei denn, um vor ihm zu räuchern?

2. Chronika 5,1-7

[1] Und so wurde das ganze Werk vollendet, das Salomo für das Haus des HERRN machte. Und Salomo brachte die geheiligten Dinge seines Vaters David hinein, nämlich das Silber und das Gold und alle Geräte. Er legte sie in die Schatzkammern des Hauses Gottes.

[2] Damals versammelte Salomo die Ältesten von Israel und alle Häupter der Stämme, die Fürsten der Vaterhäuser der Kinder Israel, nach Jerusalem, um die Lade des Bundes des HERRN heraufzubringen aus der Stadt Davids, das ist Zion. [3] Und alle Männer von Israel versammelten sich zum König am Fest, das ist der siebte Monat. [4] Und es kamen alle Ältesten von Israel, und die Leviten nahmen die Lade auf. [5] Und sie brachten die Lade hinauf und das Zelt der Zusammenkunft und alle heiligen Geräte, die im Zelt waren. Die Priester, die Leviten, brachten sie hinauf. [6] Und der König Salomo und die ganze Gemeinde Israel, die sich zu ihm versammelt hatte und vor der Lade

stand, opferten Klein- und Rindvieh, das nicht berechnet und nicht gezählt werden konnte vor Menge. [7] Und die Priester brachten die Lade des Bundes des HERRN an ihren Ort, in den Sprachort des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim.

2. Chronika 7,1-3

[1] Und als Salomo geendet hatte zu beten, da fuhr das Feuer vom Himmel herab und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer; und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus. [2] Und die Priester konnten nicht in das Haus des HERRN hineingehen, denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus des HERRN. [3] Und als alle Kinder Israel das Feuer herabfahren sahen und die Herrlichkeit des HERRN über dem Haus, da beugten sie sich mit dem Gesicht zur Erde auf das Pflaster und beteten an, und sie priesen den HERRN, weil er gut ist, weil seine Güte ewig währt.

Kleines
Bibellexikon

Schatzkammern: Der Tempel war außen von drei Stockwerken mit Vorratskammern umgeben. Einige wurden wohl als Schatzkammern genutzt.

Schichtbrot: Anderes Wort für „Schaubrot“. Das waren zwölf Brote, die an jedem Sabbat wieder

frisch auf den goldenen Tisch im Heiligtum gelegt wurden.

Sprachort: Anderer Name für das Allerheiligste der Stiftshütte und später des Tempels. Zu Mose hatte Gott gesagt, dass er von dort aus zu den Israeliten sprechen würde (2. Mose 25,22).

Tyrus: Hafenstadt im Libanon, mit der Salomo enge Handelsbeziehungen pflegte.

Zedern: Baumart im Libanon. Zedern sind hohe Bäume. Ihr Holz ist haltbar und riecht gut.

Zion: Einer der Berge, auf denen Jerusalem erbaut war.

3. Fragen beantworten

1. Wozu brauchte König Salomo so viele Lastträger, Steinhauer und Aufseher?

Nur eine Antwort ist richtig. Kreuze sie an.

- Er brauchte viele Steine, um die Hauptstadt Jerusalem zu befestigen.
- Er brauchte viele Steine, um ein Haus für Gott zu bauen.
- Er brauchte Tauschmaterial, um es beim König von Tyrus gegen Holz einzutauschen.

2. Was sollte in dem Haus Gottes, das Salomo bauen wollte, geschehen?

Fülle die Lücken mit folgenden Wörtern aus:

Abend - erneuert - Festen - Stiftshütte - verbrannt

Das Haus Gottes sollte ganz Gott gehören (heilig sein). Wie in der [] sollte wohlriechendes Räucherwerk für Gott [] werden. Außerdem sollten die Schichtbrote regelmäßig [] (zugerichtet) werden. Jeden Morgen und jeden [] sollte ein Brandopfer geopfert werden und weitere Opfer an den Sabbaten (wöchentliche Ruhetage), den Neumonden und den [] des HERRN.

3. Warum wollte Salomo ein großes Haus für Gott bauen?

4. Lies 2. Chronika 2, Vers 5. – Was sagt Salomo dort (mit anderen Worten)?

Kreuze an! Nur eine Antwort ist richtig.

- Wenn ich mir viel Mühe gebe, wird es mir vielleicht gelingen, ein Haus für Gott zu bauen.
- Gott wohnt nur im Himmel und nicht auf der Erde.
- Gott ist eigentlich viel zu groß, um in einem Haus auf der Erde zu wohnen.

5. Was brachte Salomo in das Haus Gottes hinein, als es fertig gebaut war?

6. Wer war dabei, als das Haus Gottes in Jerusalem eingeweiht wurde?

Kreuze alle richtigen Antworten an!

- Der König von Tyrus
- Alle Männer von Israel
- Alle Fürsten
- König Salomo
- die Priester des HERRN
- Alle Ältesten von Israel
- Alle Steinhauer und Aufseher
- die Leviten
- Alle Häupter der Stämme
- Die Nachbarkönige

7. Was transportierten die Leviten zum Haus Gottes, als es feierlich eingeweiht wurde?

Tipp: Lies 2. Chronika 5,5!

8. Warum konnten die Priester nicht in das Haus Gottes hineingehen, nachdem König Salomo zu Ende gebetet hatte?

9. Was beeindruckte die Zuschauer, die bei der Einweihung des Tempels dabei waren, am meisten?

Nur eine Antwort ist richtig. Kreuze sie an!

- Das prächtige Gebäude, das Salomo für Gott gebaut hatte.
- Der feierliche Gottesdienst der Priester und Leviten.
- Der einzigartige Moment, als Gott in das Haus Gottes einzog.

10. Warum beteten die Israeliten Gott an?

Verbinde die Satzteile in der richtigen Reihenfolge miteinander!

Weil er

ewig

währt.

gut

Güte

ist,

seine

weil